

# Nachhaltige Pflanzenzüchtung

Deutscher Bundestag  
Parlamentarischer Beirat  
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache  
18(23)78-2-C

31.05.2016



Anhörung des  
Parlamentarischen Beirat  
für nachhaltige Entwicklung  
des Deutschen Bundestages  
1. Juni 2016

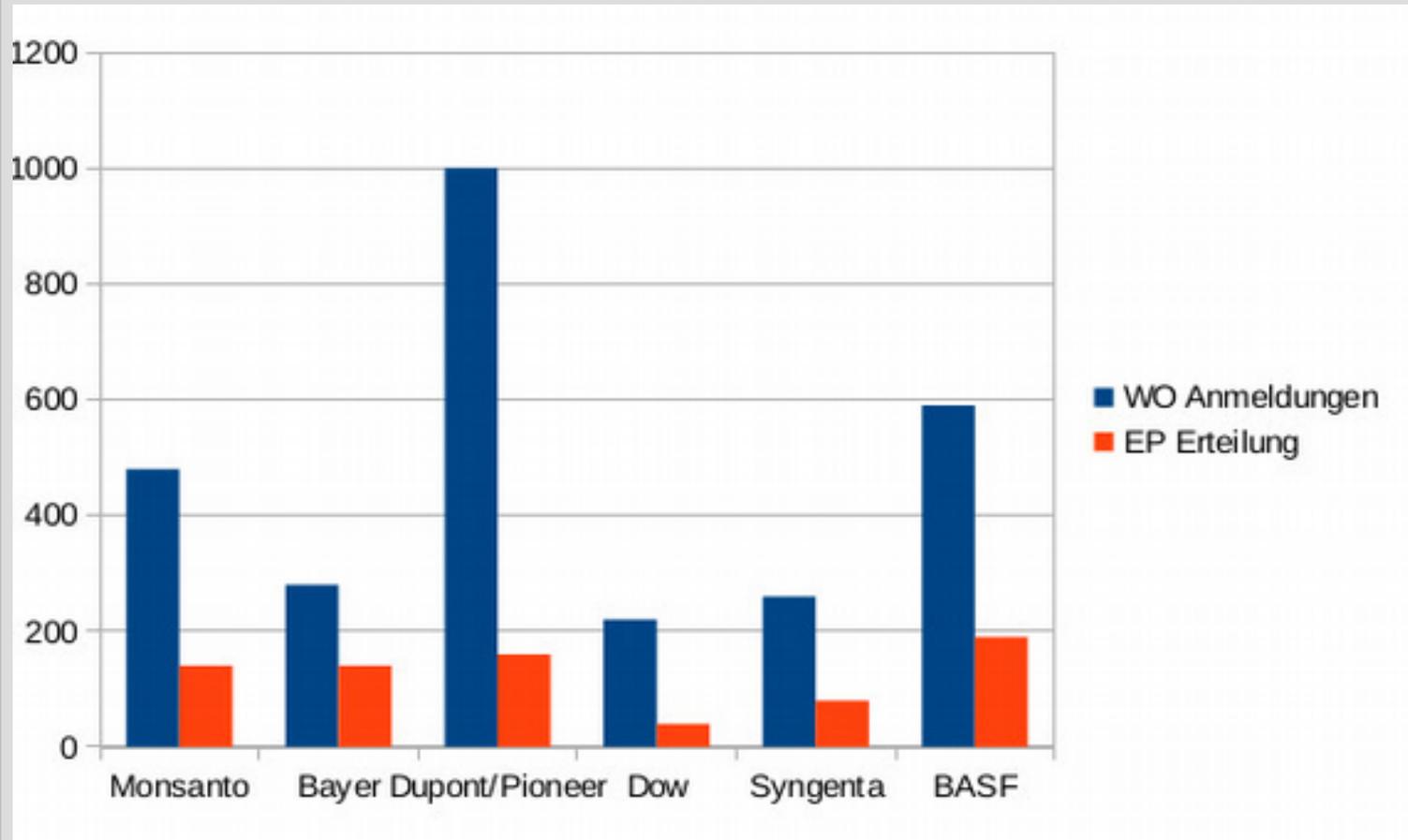
Dr. Christoph Then

[www.testbiotech.org](http://www.testbiotech.org)  
[info@testbiotech.org](mailto:info@testbiotech.org)  
[info@no-patents-on-seeds.org](mailto:info@no-patents-on-seeds.org)  
[www.no-patents-on-seeds.org](http://www.no-patents-on-seeds.org)

## “Seed Giants”: Drei Unternehmen kontrollieren etwa 50% des globalen Saatgutmarktes

- Monsanto: 23 Prozent  
möglicherweise aufgekauft von Bayer
- DuPont: 17 Prozent  
fusioniert Dow AgroSciences
- Syngenta: 7 Prozent  
möglicherweise aufgekauft von ChemChina

## Zahl der Pflanzen-Patente der "Seed Giants" seit 1995



## Öffentliche Forschungsprojekte & Seed Giants

**GABI** „Genomanalyse im biologischen System Pflanze“.

Von 1999 bis 2014

Insgesamt 126 Projekte – u.a.:

- Gentechnisch veränderte Bäume und Nahrungspflanzen
- Markergestützte Selektion
- Entwicklung traditioneller Züchtungsverfahren.

**PLANT 2030:** seit 2015

**Projektpartner & Beirat: Bayer, BASF, Syngenta, KWS ...**

# Beispiel Hybridweizen: Wer profitiert?

**bioökonomie.de**  
Die Informationsplattform

AKTUELLES FÖRDERUNG DATENBANK HINTERGRUND

Startseite > Förderung > Förderbeispiele

Hybridzüchtung: Den Weizen genetisch kastrieren

03.05.2013 - Hybridsorten sind in der Landwirtschaft so etwas wie ein Turbo auf dem Acker: Kreuzt man genetisch unterschiedliche Elternlinien miteinander, so sind die Nachkommen besonders kräftig und ertragreich. Was beim Mais gut funktioniert, hätten Landwirte auch gern für den Weizen. Doch gerade bei der Weltnahrungspflanze Nummer eins ist die Erzeugung von Hybridsaatgut so teuer, dass eine vollständige Wertschöpfung noch nicht möglich ist. Das soll das BMBF-Verbundprojekt namens GABI-Hybridweat ändern: Mit einem gentechnischen Trick sind Forscher aus Gatersleben dabei, männlich-sterile Mutterpflanzen zu erzeugen, die sich dann mit Pollen von hochkarätigen Bestäuberpflanzen kreuzen lassen und ertragreiche...



Die männlichen Blütenorgane einer Weizenpflanze wurden durch einen gentechnischen Trick sterilisiert, damit sich die weiblichen Blüten nicht selbst befruchten

NHEIM  
ARBEIT



29.04.2015

## PRESSEMITTEILUNG

### Super-Weizen gesucht: Forscher starten Deutschlands größtes Weizenzucht-Projekt

Weizenzüchter der Universität Hohenheim wollen Grundlagen für die Hybridzüchtung bei Weizen legen / Ein Werkstattbericht

## Zehn Empfehlungen

- Patente auf Zucht, Pflanzen, Ernte und Zuchtmaterial verbieten
- Einfluss von Seed Giants auf staatliche Programme vermeiden
- Sortenstabile Züchtungen fördern
- Entwicklung von Sortengemischen und heterogenen Sorten
- Erhalt und die Entwicklung regionaler Sorten als Schwerpunkt

## Zehn Empfehlungen

- Züchtung für den ökologischen Anbau gezielt fördern
- Einheimische Eiweissfuttermittel verbessern
- Förderstrukturen an Bedürfnisse anpassen
- Für Entwicklungsländer geeignete Programme entwickeln
- Gentechnikfreie Produktion schützen – auch im Hinblick auf Genom-Editing.

# Patente auf konventionelles Saatgut: Steigender Trend



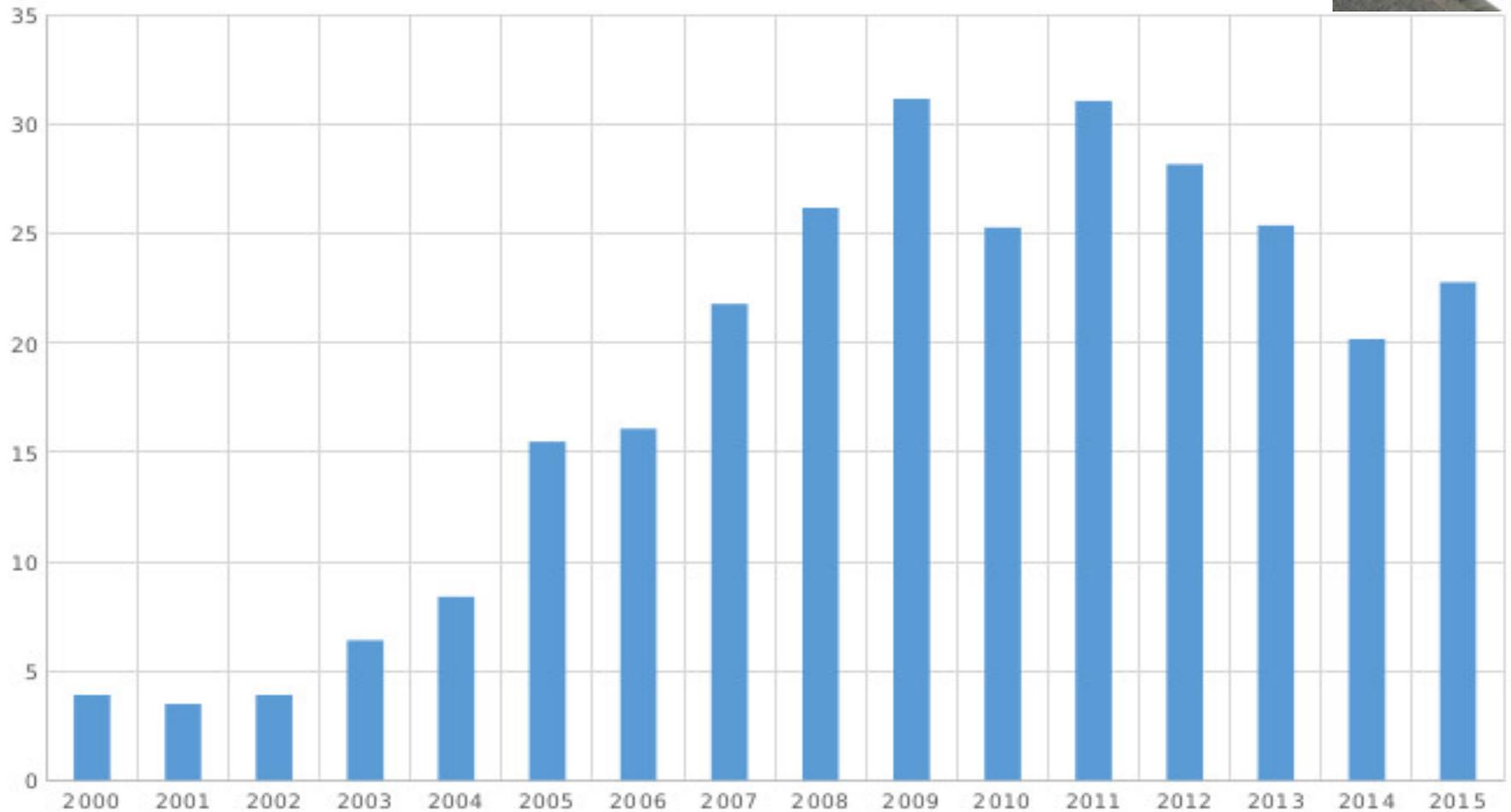
## Erteilt:

- Pflanzen: 2.800
- Konventionelle Züchtung: 180

## Anmeldungen

- Pflanzen: 8.600
- Konventionelle Züchtung: 1.400

## Patente auf konventionelles Saatgut: Steigender Trend



## Bestehende Patent-Verbote stärken !



- Verboten ist die Patentierung von Pflanzensorten und Tierarten sowie vom im Wesentlichen biologischen Verfahren zur Züchtung (Art 53b, EPÜ).

## Bestehende Patent-Verbote stärken !



- Nicht nur Verfahren, sondern auch Produkte von der Patentierung ausnehmen.
- Im Wesentlichen biologische Verfahren klar definieren: Alle Verfahren und Verfahrensstufen der konventionellen Züchtung.
- Anwendung des 'whole content approach': Verhindern, dass Verbote durch schlau formulierte Ansprüche umgangen werden.
- Patente auf patentierbare Erfindungen dürfen nicht mit den Verboten von Art 53 b überlappen.



## Bestehende Patent-Verbote stärken !

- Änderung der Ausführungsordnung des EPÜ
- Strikte Interpretation der Verbote in EU Patentrichtlinie 98/44.
- Änderung nationaler Gesetze auch in anderen EU-Staaten

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

